

# WITTERUNGSÜBERSICHT FÜR MECKLENBURG

(mit hydrologischem Teil)

Herausgegeben vom Amt für Meteorologie und Hydrologie Schwerin, Gadebuscher Straße 3, Fernruf 3168

7. Jahrgang

Berichtsmonat Juli 1955  
Erscheinungsmonat August 1955

Nummer 7

## Allgemeiner Witterungscharakter

Die Monatsmitteltemperatur des Juli lag örtlich bis 0,8 Grad über dem langjährigen Durchschnitt. Seit Januar 1955 war dieser Monat der erste mit übernormalen Mitteltemperaturen. Die Niederschläge brachten verbreitet 50 bis 100 mm, das sind etwa 70 bis 150 Prozent des Normalwertes.

## Wetterverlauf

### 1. bis 3. Juli: Unbeständige Westwetterlage

Über den Berichtsraum ostwärts ziehende Tiefdruckausläufer bringen Regen und gewittrige Schauer. Nur mäßig warm. Maxima unter 21 Grad, Minima unter 14 Grad.

### 4. bis 6. Juli: Tief über Mitteleuropa

In einem über Mitteleuropa ausgeprägten Tief kommt es bei wolkeigem bis bedecktem Wetter zu ergiebigen, zum Teil gewittrigen Schauern und zu Regen. Die Zufuhr kühler Luft läßt die Tagestemperaturen etwas absinken.

### 7. bis 15. Juli: Hoch über Fennoskandien

Dem ostwärts abziehenden Tief folgt vom Ostatlantik ein Hoch, das sich mit seinem Schwerpunkt über Skandinavien ausbreitet. Dadurch kommt es bei vorwiegend nordöstlichen Winden zu überwiegend heiterem, trockenem Sommerwetter. Nur ganz vereinzelt Schauer oder Gewitter. Die Maxima liegen allgemein im Binnenland zwischen 21 und 30 Grad, an der Küste zwischen 16 und 23 Grad; die Maxima zeigen ab 12. Juli 14 bis 18 Grad.

### 16. bis 18. Juli: Hochdruckbrücke über Mitteleuropa

Während das Hoch über Fennoskandien weiter nach Nordosten zieht, stößt das Azorenhoch nach den Britischen Inseln vor, so daß sich über Mitteleuropa eine Hochdruckbrücke bildet. Weiterhin sehr warmes und wolkenarmes Wetter. Nur am 18. Juli Gewitterniederschläge, sonst trocken.

### 19. bis 22. Juli: Tief über Mitteleuropa

Ein schwaches Tief über Mitteleuropa, das südwärts zieht, bringt dem Berichtsraum nur am 19. noch Regen oder örtlich Gewitter. Nachfolgender Druckanstieg führt zu heiterem bis wolkenlosem Sommerwetter. Maxima am 21. 22. im Binnenland 23 bis 29 Grad, an der Küste 20 bis 22 Grad; Minima allgemein 10 bis 15 Grad.

### 23. bis 25. Juli: Hoch über dem Nordmeer

Norddeutschland gelangt auf die Ostseite eines von den Britischen Inseln nach dem Norden ziehenden Hochs. Bei um West drehenden Winden wandert vom Norden eine Störung über den Berichtsraum, so daß es bei stark wechselnder Bewölkung zu einem leichten Temperaturrückgang und zu Niederschlägen, teils gewittriger Art, kommt. Maxima am 25. zwischen 18 und 22 Grad, Minima 11 bis 16 Grad.

### 26. bis 31. Juli: Tief über Mitteleuropa

Unter dem Einfluß eines mitteleuropäischen Höhentiefs wolkeig bis bedeckt, örtlich ergiebige, teils gewittrige Schauer und zeitweise Regen. Am 27./28. vorübergehend etwas kühler. Maxima zwischen 19 und 24 Grad, Minima zwischen 13 und 16 Grad.

## Die Wetterelemente im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt

### Lufttemperatur:

Die Monatsmitteltemperaturen überschritten örtlich bis 0,8 Grad das langjährige Mittel. Die monatliche Temperaturschwankung war um 1 bis 2 Grad im Binnenland und um 2 bis 3 Grad an der Küste zu gering.

**Temperaturextreme:** Die täglichen Maxima waren vom 1. bis 7. im Binnenland bis 5 Grad (vereinzelt bis 8 Grad) und an der Küste bis 2 Grad (vereinzelt bis 6 Grad) unternormal, jedoch am 10. bis 18. und 20. bis 23. im Binnenland bis 5 Grad (tageweise bis 7 Grad), an der Küste bis 4 Grad (tageweise bis 6 Grad) übernormal.

Vom 27. bis 30. unterschritten die täglichen Maxima den Normalwert bis 3 Grad. Die täglichen Minima lagen vom 1. bis 6. im Binnenland 2 Grad (vereinzelt bis 6 Grad) und an der Küste 3 Grad (vereinzelt bis 7 Grad) unter dem Normalwert. Am 10. bis 20. waren die täglichen Minima bis 4 Grad, am 15. örtlich bis 8 Grad zu hoch. Vom 20. bis 22. unterschritten sie den langjährigen Durchschnitt um 2 bis 4 Grad. Während die täglichen Minima am 23. und 24. bis 4 Grad übernormal waren, lagen sie am 25. und 26. bis 5 Grad unter dem Mittelwert. Vom 27. bis 30. zeigten die täglichen Minima bis 3 Grad übernormale Werte.

Das Monatsmaximum wurde größtenteils am 15., vereinzelt auch am 12. und an einigen Küstenorten auch am 13. oder 23. beobachtet. Es erreichte im Binnenland 28 bis 29 Grad, im Küstenbereich 24 bis 27,6 Grad und lag somit an der Küste 1 bis 3 Grad unter dem langjährigen Durchschnitt. Im Binnenland dagegen schwankte es allgemein  $\frac{1}{2}$  Grad um den Normalwert. Das Monatsminimum trat vorwiegend am 3. und nur vereinzelt am 20. oder 26. mit 5,5 bis 9,5 Grad (auf Rügen etwa 10,5 Grad) ein. Die Abweichungen vom langjährigen mittleren Monatsminimum schwankten etwa bis 1 Grad um den Mittelwert.

Die Zahl der Sommertage unterschritt an der Küste bis zu 4, im Binnenland bis zu 3 Tagen den Durchschnitt.

### Erdbodentemperaturen:

Die gegen Ende Juni erfolgte Abkühlung in der Bodenkrume bis 20 cm Tiefe hielt auch in den ersten Julitagen an, so daß am 5. nur 14 bis 15 Grad Mitteltemperatur festgestellt wurden. Infolge der ab 6. allgemein einsetzenden Erwärmung stieg die Mitteltemperatur bis 15. in jener Bodenschicht im Binnenland auf 25 bis 27 Grad und an der Küste auf 23 bis 24 Grad an. Am 19. zeigte sich eine starke Abkühlung mit erneutem Temperaturrückgang um 3 bis 4 Grad. Die nachfolgende erneute Erwärmung führte ab 21. zu Mitteltemperaturen von 23 bis 25 Grad. Diese hielten mit nur ge-

ringen Schwankungen bis 27./28. an. In den letzten Monatstagen sank die Temperatur, so daß am 31. nur noch 20 bis 21 Grad zu verzeichnen waren.

In 50 cm Tiefe zeigte die Mitteltemperatur am Monatsanfang 16 bis 17 Grad. Nach vorübergehender Abkühlung am 5./6. um etwa 1 Grad erfolgte ein langsamer Anstieg, so daß ab 9. 21 bis 22 Grad erreicht und nahezu unverändert beibehalten wurde. Ab 26. kühlte sich diese Bodenschicht jedoch langsam ab. Am 31. betrug die Mitteltemperatur 19 Grad.

In 1 m Tiefe machte sich vom 1. mit etwa 14 bis 15 Grad die länger anhaltende Wärmeperiode nur durch einen Anstieg der Mitteltemperatur bis 26. auf 17 bis 18 Grad bemerkbar. Anschließend war bis Monatsende ein Temperaturrückgang um nicht ganz 1 Grad zu verzeichnen gewesen.

Die Temperatur in 2 m Tiefe zeigte zunächst einen schwachen Anstieg, der durch die Wärmeperiode nach Monatsmitte etwas stärker wurde, so daß am Monatsletzten etwa 14 Grad eintraten.

### Niederschläge, Tau:

Die Monatssumme der Niederschläge schwankte zwischen 50 und 100 mm; vereinzelt wurde auch bis 160 mm gemessen. Diese Werte entsprechen etwa 70 bis 150 Prozent bzw. bis 200 Prozent des langjährigen Durchschnitts. Zeitlich verteilen sich die Niederschläge besonders auf die erste und letzte Monatswoche. Ergiebige Niederschläge fielen in Mecklenburg besonders am 4. bis 6., 18. und 19., 27. bis 29. Die höchsten Tagesmengen lagen durchschnittlich zwischen 20 und 40 mm. Ganz vereinzelt wurden auch Werte von 60 bis 80 mm gemessen. Niederschlagsfrei blieben der 3., 7. bis 9., 13., 15. bis 17. und 20. bis 22. Die Zahl der Tage mit mindestens 0,1 und 1,0 mm wick örtlich höchstens um 2 Tage vom Normalwert ab. Die Zahl der Tage mit mindestens 10 mm war etwa normal.

An 20 bis 30 Tagen wurde Tau beobachtet.

### Relative Luftfeuchtigkeit, Nebel:

Die relative Luftfeuchtigkeit lag an der Küste 3 bis 8 Prozent und im Binnenland bis 2 Prozent über dem langjährigen Durchschnitt. Nebel trat besonders am 20. und 30. auf.

### Bewölkung:

Der Bewölkungsgrad zeigte auf Rügen und an einzelnen Küstenorten bis 3,0 Zehntel und im Binnenland bis 0,8 Zehntel unternormale Werte. Bei den heiteren Tagen überwogen an der Küste die positiven Abweichungen (bis zu 6 Tagen). Im Binnenland dagegen schwankte die Zahl nur ein wenig um den Normalwert. Die Zahl der trüben Tage lag örtlich bis 3 Tage unter oder über dem Durchschnitt.

### Sonnenscheindauer:

Im Binnenland überragte die Sonnenscheindauer den langjährigen Durchschnitt um etwa 10 Prozent, im Küstenbereich um 20 Prozent. Die Zahl der Tage ohne Sonnenschein war etwas unternormal.

### Windrichtung, Windstärke:

Im Juli zeigten sich hauptsächlich Nordost- bis Nordwinde. Starke Winde traten verbreitet am 2., 8. und 9., an der Küste auch am 24. auf. Nur Arkona und Greifswald zählten 2 bzw. 7 Tage mit mindestens Windstärke 8.

### Gewitter, Hagel:

Bei einer mittleren Erwartung von 4 bis 6 Gewittertagen im Juli traten verbreitet nur bis 3 Tage ein. Im Gebiet von Goldberg, Wittenberge und Marnitz wurde jedoch diese Erwartung um einige Tage überschritten. Ein Hageltag trat im Raum Barth und Woldegk ein.

## Besondere Erscheinungen und Wetterschäden

Häufige Starkniederschläge besonders gegen Monatsende führten an verschiedenen Orten zu Lagerungen des Getreides und zu stellenweisen Überspülungen der Felder. Durch Starkniederschläge wurde im Gebiet von Tribsees der Torfstich unmöglich gemacht und in den Bodenvertiefungen der Felder und Wiesen sammelte sich das Wasser an.

Außer Störungen an Licht- und Telefonleitungen in verschiedenen Orten wurde nur aus dem südlichen Teil des Kreises Lütz die Zerstörung eines Dachstuhles durch Blitzschlag bekannt.

Vom 19. bis 23. kam es in der Elbe und in den Unterläufen ihrer Nebenflüsse zu einem Sommerhochwasser, wobei Wiesen sowie einzelne Kartoffel- und Getreidefelder überschwemmt wurden. Örtlich entstanden dadurch an den Feldfrüchten Schäden.

## Witterung und Pflanzenwuchs

Während die erste Monatswoche mäßig warm und regnerisch war, setzte allgemein am Anfang der zweiten Dekade trockenes und warmes Sommerwetter ein, so daß die Pflanzenentwicklung rasch vorankam und somit einen Teil der Verzögerung aufholen konnte. Die Ernte des Wintertrappes setzte vereinzelt ab Monatsmitte und verbreitet am Anfang der dritten Dekade zusammen mit der Ernte der Wintergerste ein.

Die Sommerlinde begann Anfang der zweiten Dekade ihre Blüte zu öffnen. Die Winterlinde folgte nur mit wenigen Tagen Abstand. Die Erdbeerernte endete um den 19., sie war größtenteils gut ausgefallen.

Ab Anfang der dritten Dekade (vereinzelt auch ab 15.) wurden allgemein Frühkartoffeln gerodet. In den letzten Monatstagen setzte stellenweise die Ernte des Winterroggens ein.

Während der dritten Dekade reiften die Johannis- und Stachelbeeren.

Druckfehlerberichtigung für die Witterungsübersicht vom Berichtsmonat Juni 1955:

In der Tabelle für die Erdbodentemperaturen muß das Mittel in 10 cm Tiefe von Barth statt 13,6 16,3 heißen.

Schwerin, den 5. August 1955

Bez.	Meteorologische Stationen	Seehöhe in m	Temp. Mittel in 2 m Höhe	Langj. Temp. Mittel 1901 bis 1950	Extrem-Temperaturen in 2 m Höhe				Bodenfrostage	Heiße Tage	Sommert.	Mitt. Luftfeuchte (%)	Bew. kugemitt. in Zehntel	Sonnen-schein in Std.	Heitere Tage	Trübe Tage	Nebel-tage	Niederschlag in mm	Niederschlagstage mit mindestens					Sommer- und mehr				
					Max.	am	Min.	am											0,1 mm	1,0 mm	10,0 mm	50,0 mm						
Rostock	Boltenhagen	8	17.4	17.4	25.5	23.	8.2	3.	1	84	4.7	302.6	9	4	1	1	5	762.0	58.9	83	24.0	1.	11	6	2			
	Wismar	26	17.9	17.3	27.6	12.	8.1	3.	5	80	5.2	—	8	6	2	3	1	759.7	75.1	107	24.5	1.	12	9	2			
	Warnemünde	4	17.4	17.5	27.2	13.	8.0	3.	1	83	5.0	310.9	8	5	2	2	9	761.0	79.3	120	22.4	5.	11	8	4			
	Rostock	20	18.0	17.5	27.6	12.	7.3	3.	5	77	4.5	—	8	5	4	2	—	—	89.2	119	19.7	6.	13	7	4			
	Barth	4	17.4	17.0	26.5	14.	9.3	20.	—	3	83	4.6	—	7	3	3	2	1	4	761.6	113.0	166	38.2	5.	9	8	4	
	Tribsees	8	18.0	17.2	29.6	15.	7.6	3.	—	9	82	4.9	—	7	6	3	3	2	—	117.1	154	55.3	5.	13	10	3		
	Arkona	42	16.5	16.2	24.1	15.	10.5	3.	—	86	4.8	299.3	9	6	2	1	13	2	758.6	129.5	186	56.4	5.	9	7	5		
	Putbus	61	16.9	16.6	26.5	15.	10.3	20.	—	2	84	4.5	—	9	5	1	—	—	757.4	74.4	94	32.6	5.	12	8	2		
Schwerin	Greifswald-Wieck	1	17.7	17.1	26.7	15.	8.4	2/3.	—	3	84	5.2	277.4	8	7	2	3	15	7	761.9	64.5	82	38.0	5.	15	11	1	
	Heringsdorf	6	17.7	17.6	24.9	23.	9.3	3.	—	81	5.6	271.6	6	9	—	2	5	—	760.4	42.1	56	18.2	1.	12	5	2		
	Güstrow	80	17.8	17.2	28.6	15.	8.5	3.	—	9	80	5.3	—	5	7	1	1	—	—	109.0	147	32.8	30.	14	11	4		
	Goldberg	56	18.0	17.4	28.8	15.	7.9	3.	—	8	80	5.4	267.3	5	10	4	9	1	—	756.5	78.1	94	24.5	30.	12	9	3	
	Marnitz	81	18.1	17.6	29.0	12.	8.9	3.	—	10	78	6.1	—	1	10	2	8	3	—	754.4	131.9	155	45.1	30.	13	10	4	
	Dömitz	16	18.7	18.0	30.1	15.	8.1	3.	1	10	—	6.2	—	7	1	4	—	—	—	77.2	105	20.1	7.	15	9	3		
	Schwerin	59	18.3	17.5	28.2	15.	7.7	3.	—	8	78	5.4	282.0	6	5	3	4	1	—	756.2	75.7	104	23.9	1.	13	10	1	
	Bolzenburg	46	18.4	17.6	29.6	15.	7.5	3.	—	13	79	5.3	277.5	5	8	3	8	4	—	758.2	42.1	108	25.3	19.	16	13	2	
Neubrandenburg	Zarrentin	46	18.2	17.8	29.0	12.	6.7	3.	—	6	—	4.8	—	8	6	1	5	—	—	85.1	113	34.4	19.	12	9	2		
	Wittenberge	24	16.5	17.9	29.7	15.	5.5	3.	—	11	77	5.6	253.8	5	9	2	12	—	—	759.7	120.4	167	59.0	30.	16	11	3	
	Neustrelitz	66	18.1	17.7	29.7	15.	6.3	3.	—	11	78	6.2	—	3	9	4	4	—	—	755.5	57.2	62	10.3	5.	16	12	1	
	Waren	70	18.1	18.0	28.7	15.	8.7	26.	—	10	80	5.2	260.9	5	6	—	5	2	—	754.8	85.7	112	22.1	30.	13	11	3	
	Teterow	46	17.6	17.4	28.2	15.	9.4	3.	—	6	82	5.8	272.5	3	8	5	5	3	—	757.4	78.7	103	22.8	5.	12	10	3	
	Ueckermünde	1	18.0	17.7	25.8	15.	7.0	3.	—	2	81	5.8	—	4	8	2	4	4	—	760.3	68.8	94	23.5	1.	17	10	2	
	Altentreptow	80	(18.0)	17.1	29.0	15.	6.9	3.	—	11	(83)	—	—	—	—	—	—	—	(64.9)	(82)	17.5	5.	(13)	10	2			
	Feldberg	86	17.8	17.5	28.0	15.	9.1	3.	—	8	78	4.9	259.0	5	5	—	7	2	—	752.4	70.2	83	20.2	5.	17	11	2	
Woldegk	180	17.2	17.1	28.4	12.	8.0	3.	—	6	—	7.0	—	1	12	—	8	1	—	—	91.2	107	45.0	5.	17	14	1		
Tempin	66	—	17.8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Battin	40	17.7	17.4	28.3	11./15.	8.1	21.	—	8	—	6.0	—	3	7	1	7	1	—	—	80.1	113	16.8	5.	17	16	3		

Erläuterungen: Heißer Tag: Temp. Max. in 2 m Höhe 30° oder mehr  
 Sommertag: Temp. Max. in 2 m Höhe 25° oder mehr  
 Bodenfrosttag: Temp. Min. in 0,06 m Höhe unter 0 Grad  
 Frosttag: Temp. Min. in 2 m Höhe unter 0 Grad  
 Eislag: Temp. Max. in 2 m Höhe unter 0 Grad  
 Heitere Tage: Bewölkungsmittel unter 2,0  
 Trübe Tage: Bewölkungsmittel über 8,0  
 Nebeltage: Sicht mindestens stw. unter 1 km

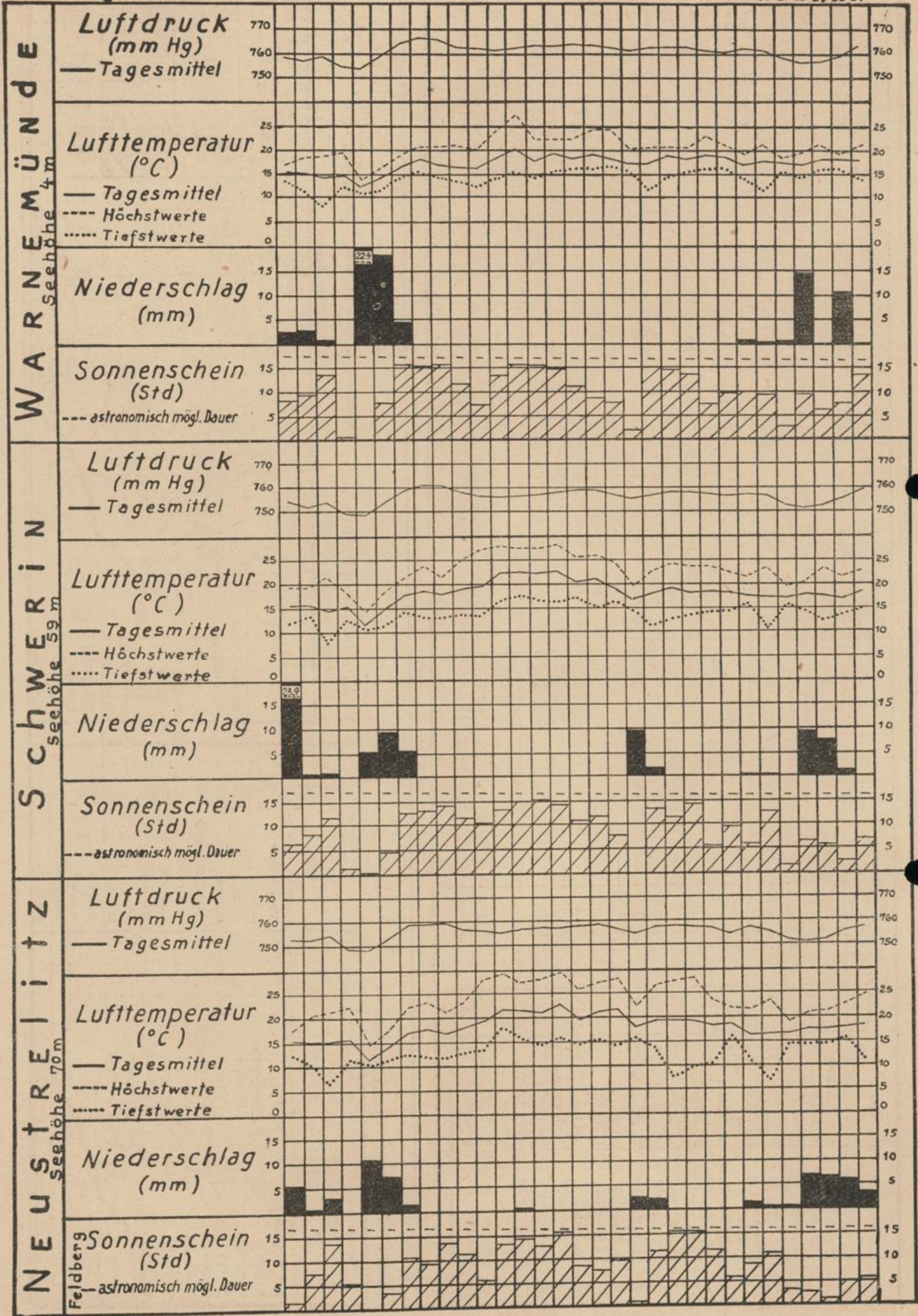
Tageswerte der Temperatur

		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.
Welsen h. Wittenberge	Tagesmitteltemperatur	16.2	16.3	15.5	15.7	12.4	14.0	17.8	18.3	19.0	19.7	19.9	22.4	21.9	20.1	22.9	21.1	21.8	22.2	18.4	19.6	20.1	20.1	17.5	19.2	17.4	17.1	17.6	17.0	16.3	16.8	18.9
	Tageshöchsttemperatur	19.8	20.7	22.3	21.5	15.4	19.7	23.9	24.3	24.3	25.2	27.6	28.0	27.4	26.9	29.7	27.0	28.5	28.8	22.3	24.5	26.3	26.3	24.0	23.8	21.9	24.4	21.3	21.0	23.4	20.6	24.4
Teterow	Tagesmitteltemperatur	11.0	10.5	5.5	8.8	10.7	11.5	13.1	10.6	12.9	13.7	14.0	16.0	15.8	13.7	14.1	15.5	14.8	15.5	15.5	14.6	10.2	11.0	12.8	14.6	13.0	7.2	14.7	14.7	12.3	14.0	13.0
	Tageshöchsttemperatur	15.6	15.0	15.2	15.9	12.0	13.6	16.6	17.4	16.1	17.0	18.1	21.3	21.3	20.8	21.8	19.6	20.3	20.4	17.2	17.6	18.5	18.6	19.0	18.3	16.2	16.5	16.6	16.8	17.3	17.4	18.0
Ueckermünde	Tagesmitteltemperatur	18.5	19.0	20.8	22.2	14.6	16.6	22.0	22.6	21.0	22.4	24.8	26.9	26.6	26.3	28.2	25.2	25.4	24.8	20.2	24.5	24.5	23.8	24.4	22.2	21.4	22.8	19.6	20.7	22.6	20.8	24.4
	Tageshöchsttemperatur	13.0	10.5	9.4	12.8	10.9	11.2	12.8	11.8	11.2	12.6	12.8	15.6	14.7	14.5	14.9	16.8	15.4	17.3	15.8	11.8	12.1	13.3	14.7	15.9	13.2	9.9	14.7	14.5	13.4	15.6	12.6
	Tagesmitteltemperatur	15.8	16.0	15.3	16.7	13.3	14.1	15.6	17.5	16.0	16.7	18.5	21.2	21.3	20.7	21.7	19.4	20.5	19.8	18.4	19.5	18.2	19.7	18.8	18.3	17.9	17.4	17.2	17.4	18.0	18.4	18.6
	Tageshöchsttemperatur	20.1	20.7	20.8	24.0	15.8	19.4	18.7	19.8	18.6	19.5	21.4	24.1	24.3	24.2	25.8	23.7	24.9	24.2	20.5	22.6	24.8	25.3	23.6	20.8	19.8	21.1	19.8	20.0	20.2	21.7	23.7
	Tagesmitteltemperatur	12.4	9.3	7.0	11.7	11.1	10.3	8.9	15.0	13.5	14.6	14.5	17.6	16.3	15.5	17.3	15.1	15.1	15.2	16.6	16.4	8.9	12.1	12.5	16.0	15.3	10.1	15.1	14.6	15.7	15.1	12.4



Juli 1955

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31





# Hydrologische Übersicht

für die Küstenflüsse der Ostsee im Bereich der DDR und das rechtsufrige Elbegebiet von der Havelmündung bis zum Horster Mühlbach

## Oberflächenwasser:

Die weit verbreiteten, schauerartigen starken Niederschläge zu Beginn des Berichtsmontats verursachten zunächst allgemein ein Ansteigen der Wasserstände in den Wasserläufen. Die größeren Seen blieben davon jedoch unberührt. Sie zeigten einen geringen und gleichmäßigen Fall bis zum Monatsende auf.

## Elbegebiet:

Auf Grund der starken Niederschläge im Quellgebiet der Elbe im ersten Drittel des Juli kam es zur Ausbildung einer Hochwasserwelle in der Elbe. Der Wellenscheitel passierte am 18. die Havelmündung und erreichte die Pegelstation Boizenburg am 23. Juli. An den Hauptpegelstationen dieser Elbstrecke wurden die nachstehend aufgeführten Höchstwerte beobachtet:

	MHW
Wittenberge am 19. Juli von 2.00—11.00 Uhr	457 cm 405 cm
Lenzen vom 19. Juli, 11.00 — 21. Juli, 18.00 Uhr	475 cm 425 cm
Dömitz am 19. Juli, 8.00 Uhr	398 cm 355 cm
Darchau am 23. Juli, 8.00 Uhr	474 cm 428 cm
Boizenburg am 23. Juli, 8.00 Uhr	363 cm 313 cm

Die beobachteten höchsten Wasserstände liegen damit 43 bis 52 cm über dem MHW des Sommerhalbjahres der langjährigen Reihe (1941/50). Durch den Bruch eines Sommerdeiches an der Löcknitz erfolgte an der Löcknitzmündung eine Brechung der Hochwasserwelle, so daß die erwarteten Höchststände im weiteren Verlauf nicht erreicht wurden. Bis zum Monatsende sind dann an allen o. a. Elbpegelstationen fallende Wasserstände beobachtet worden.

Die Ganglinien der Pegelstationen Perleberg und Bad Wilsnack weisen des weiteren zum Monatsende einen steilen Anstieg auf, dessen Höhe die der Welle in der ersten Dekade des Berichtsmontats erheblich übertrifft.

## Küstengebiet der Ostsee:

An den Wasserläufen und Seen liegt das mehr oder weniger hohe Maximum durchweg im ersten Drittel des Berichtsmontats. Lediglich im Peenegebiet ist an den durch die Ostseewasserstände beeinflussten Pegelstationen der Höchststand erst zur Monatsmitte eingetreten. Der z. T. erhebliche Anstieg des Monatsmittels gegenüber dem des Vormontats bei den hier bearbeiteten Pegelstationen, vornehmlich in Tribsees, Klempenow, Bad Sülze und Warnow zu beobachten, ist nach den Ergebnissen von in diesem Zeitraum durchgeführten Abflußmessungen auf die wachsende Verkräutung zurückzuführen. Im allgemeinen entspricht die Höhe des MW im Juli der des Vormontats.

Die Wassertemperaturen sind im Juli an den Pegelstationen zwischen 13,2° und 23,2° schwankend gemessen worden. Die niedrigsten Werte wurden am 6. oder 7. gemessen, während das Maximum in der Zeit vom 14. bis zum 18. des Berichtsmontats festgestellt wurde.

## Grundwasser:

Im Berichtsmontat ist nur an 4 für die vorliegende Übersicht bearbeiteten Grundwassermeßstellen ein Fallen der Grundwasserstände bis zu 38 cm im Mittel gegenüber dem Vormontat festzustellen. An allen übrigen Meßstellen wurde im Vergleich zum Monat Juni 1955 ein Ansteigen der Grundwasserstände, schwankend zwischen + 0 cm und + 43 cm beobachtet.

Damit liegen die Grundwasserstände im Monat Juli 1955 bei etwa 75 Prozent der in der Tabelle aufgeführten Meßstellen über dem langjährigen Monatsmittel (Maximum in Pastow I mit 203 cm). Die Unterschreitungen des Juli-Mittels 1955 gegenüber dem Juli-Mittel der langen Reihe schwanken zwischen -2 cm und -22 cm und sind verhältnismäßig unerheblich.

Abschließend kann gesagt werden, daß sich das Grundwasser im Raum Mecklenburg trotz der sommerlichen heißen Jahreszeit und der dadurch bedingten stärkeren Verdunstung noch leicht über dem Normalen bewegt.

## Hauptzahlen der Wasserstände

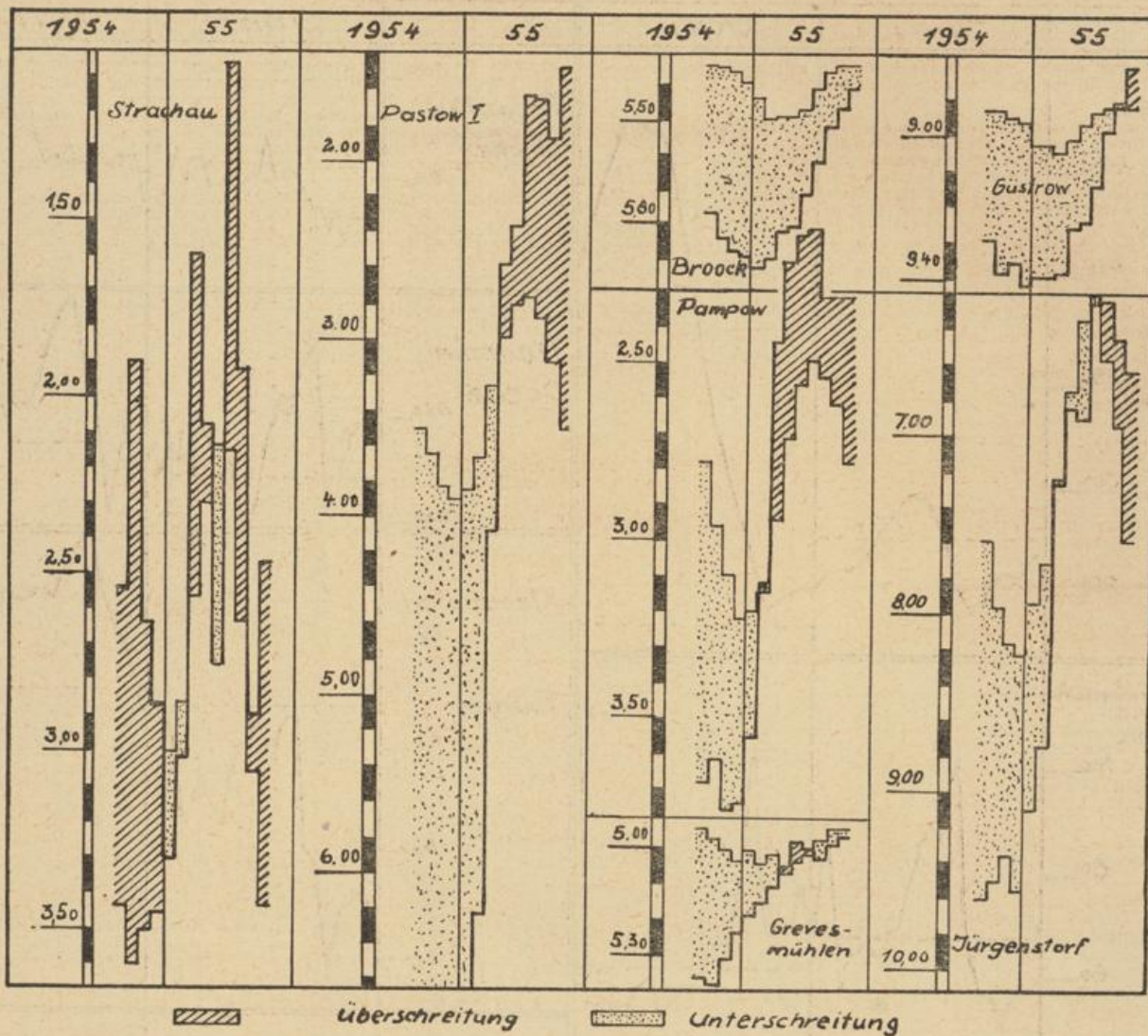
Gewässer	Pegelstation	Jahresreihe	Pegel null üb. NN m	Abflußjahr			Abflußmonat			Berichtsmonat			Unterschied MW Ber. Mon. u. langj. Reihe cm
				MNW	MW	MHW	MNW	MW	MHW	NW	MW	HW	
Elbe	Lenzen	1941/50	12.41	137	296	576	193	233	284	236	371	475	+138
	Stepenitz Perleberg	1953/54	26.69	11	30	107	20	36	67	20	36	80	+ 0
	Karthane Bad Wilsnack	1951/54	22.32	46	74	152	48	62	84	52	67	130	+ 5
Elde-Müritz	Eldenburg	1941/50*	61.34	44	65	80	65	68	71	78	84	88	+ 16
Wasserstraße		Eldena	1941/50*	19.87	89	116	168	110	122	135	92	118	148
	Schweriner See Fähre	1941/50*	36.70	87	107	123	105	108	112	110	115	118	+ 7
	Sude Garlitz	1954	8.24	44	99	208	53	94	140	70	95	150	+ 1
	Uecker Liepe	1946/54*	0.00	529	587	657	595	617	642	594	611	642	- 6
	Uecker Torgelow UP	1936/50*	-5.00	539	588	656	592	609	623	600	617	648	+ 8
	Randow Eggesin	1946/54*	-1.48	103	156	216	140	160	180	145	164	190	+ 4
	Peene Aalbude	1936/50*	-5.23	517	552	605	527	534	541	540	556	564	+ 22
	Peene Demmin	1946/54*	-5.00	480	524	570	489	516	530	507	525	543	+ 9
	Tollense Klempenow	1941/50	2.52	7	64	138	62	71	104	74	89	100	+ 18
	Trebel Tribsees	1941/50*	-5.00	514	579	650	573	596	612	574	650	676	+ 54
	Recknitz Bad Sülze	1941/50*	-5.00	587	627	686	617	638	658	618	643	673	+ 5
	Warnow Warnow	1941/50*	1.00	32	79	137	72	84	99	49	77	118	- 7
	Warnow Schwaan	1941/50*	-5.00	525	544	599	530	535	544	528	539	562	+ 4
	Nebel Güstrow	1954	—	56	71	98	56	72	94	64	81	96	+ 9
	Wallensteingraben Hohen Viecheln	1954	36.29	27	32	47	27	28	29	54	57	60	+ 29
	Stepenitz Börzow	1941/50	6.25	25	56	120	37	47	61	17	26	49	- 21

\* Reihe unterbrochen

## Mittel- und Grenzwerte der Abflüsse

Gewässer	Pegelstation	Jahresreihe	FN km <sup>2</sup>	Mittlere Jahreswerte			Monatswerte						Ab- weichung des MQ im Ber. Monat %
				MNQ	MQ	MHQ	Vergleichsreihe			Abflußjahr			
				m <sup>3</sup> /s	m <sup>3</sup> /s	m <sup>3</sup> /s	m <sup>3</sup> /s	m <sup>3</sup> /s	m <sup>3</sup> /s	m <sup>3</sup> /s	m <sup>3</sup> /s	m <sup>3</sup> /s	
Elbe	Darchau	1936/50	131950	323	790	(2160)	415	540	713	506	963	1400	+ 78.3
	Karthane Bad Wilsnack	—	295	—	—	—	—	—	—	0.38	0.84	3.15	—
	Sude Garlitz	—	678	—	—	—	—	—	—	1.19	2.71	7.33	—
	Uecker Prenzlau	—	453	—	—	—	—	—	—	1.04	1.37	1.87	—
	Tollense Klempenow	—	1448	—	—	—	—	—	—	2.96	4.60	6.35	—
	Recknitz Bad Sülze	—	490	—	—	—	—	—	—	2.90	4.27	6.22	—
	Warnow Warnow	—	1363	—	—	—	—	—	—	4.98	8.32	13.7	—
	Stepenitz Börzow	—	445	—	—	—	—	—	—	1.04	1.55	3.22	—

Grundwasserganglinien  
Juli 1954 bis Juli 1955 mit langjähriger Reihe



Mittel- und Grenzwerte der Grundwasserstände

Kreis	Meßstelle	Geologische Formation	Meßpunkt über NN m	Langjährige Reihe			Monatsmittelwerte		Abweichung ± cm	
				Abflußjahre	NW m	MW m	HW m	langj. R. m		Ber.-jahr m
Hagenow	Strachau	Diluvium	14.15	1930/50	4.90	2.90	0.00	3.43	2.47	+ 96
Hagenow	Redefin	"	17.46	1917/50	2.80	2.13	1.50	2.28	2.35	- 7
Hagenow	Alt Zachun	"		1913/25	2.90	2.23	1.70	2.49	1.68	+ 81
Lübz	Broock	"		1936/50	6.25	5.40	4.55	5.33	5.40	- 7
Schwerin	Rönkenhof	"		1912/50	12.80	11.16	10.00	11.16	11.38	- 22
Güstrow	Kritzkow	"		1912/50	5.90	3.63	1.30	3.69	2.45	+124
Sternberg	Keez	"		1912/50	15.80	15.23	14.20	15.24	15.46	- 22
Bützow	Lg. Trechow	"		1916/50	10.45	7.61	4.05	7.68	7.15	+ 53
Rostock	Pastow I	"	36.54	1916/50	6.66	3.30	0.56	3.49	1.46	+203
Rostock	Pastow II	"	38.40	1913/50	7.80	3.08	0.45	3.13	1.56	+157
Rostock	Bentwisch	"	19.02	1912/50	4.45	1.85	0.59	2.20	1.16	+104
Güstrow	Lohmen	"		1941/50	6.55	6.01	5.68	5.94	6.05	- 11
Güstrow	Güstrow	"		1913/50	10.66	8.96	7.27	8.91	8.80	+ 11
Wismar	Kritzowburg	"	39.05	1912/34	5.19	3.96	2.54	3.88	3.33	+ 55
Grevesmühlen	Grevesmühlen	"		1913/25	5.73	4.99	4.25	4.93	4.95	- 2
Teterow	Hohen Demzin	"	67.40	1912/50	3.80	2.39	0.54	2.48	2.27	+ 21
Teterow	Pampow	"	30.30	1912/50	5.00	2.86	1.49	2.78	2.31	+ 47
Neubrandenburg	Kleeth	"	61.36	1912/50	5.17	3.62	1.99	3.67	3.16	+ 51
Malchin	Jürgenstorf	"	55.55	1912/50	11.00	7.29	3.00	7.59	6.62	+ 97
Malchin	Basepohl	"	53.01	1912/50	6.50	3.17	1.12	3.11	2.17	+ 94

# Ganglinien der Wasserstände

